

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die unwiderruflich letzte Chance!

Soldatenphilosophie

Neulich sahen sich zwei Walliser Soldaten, die im Nachholungsdiens te standen, das Titelblatt einer illustrierten Wochenzeitung an, auf dem General Clark bei seinem Besuche in der Schweiz dargestellt war. Im Text stand unter anderm: Der General kam in Uniform, aber ohne Mütze.

Dazu meinte der eine: «Dü, das chämi de i där Schwiz scho nit vor,

daß ä Soldat oder än Offizier erscht rächt, sich ohni Mütz längi la gseh!» Worauf der zweite bemerkte: «Ja weischt, bi de Amerikaner ischt halt där Kopf d'Höüptsach, nit die Bideckig!»

L. E.

Im Frieden kann der Beste Fleisch nicht essen,

Wenn es den bösen Kriegswirtschaftlern nicht gefällt!

«Für den 1. August 1945 ist der Fleischgenuß nicht bewilligt, da es sich nicht um einen lokalen Feiertag handelt.»

Wilhelm Tell zu einer Verfügung der Zürcher Zentralstelle für Kriegswirtschaft.

*Hilf Deinem Magen
mit Weisflog Bitter!*

im Sommer gespritzt mit Syphon
erfrischend und bekömmlich.

★ Hotel-Restaurant
Sternen Oerlikon
„So guet wie dehome“ ★

CINA
NEUENGASSE 25 · TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

Kongreßhaus
Zürich
Tel. 27 56 30
Das Haus für alle Anlässe

Dr. Wild & Co. Basel
Contra-Schmerz
gegen Kopfw. Migräne, Rheuma

Savoir manger, savoir vivre
chez MICHEL
au Temple des Gourmets
Zunfthaus Zimmerleuten
CHARLES MICHEL ZÜRICH - TEL. 32 42 36

Potsdamer Intermezzo
(für die, die es noch nicht kennen)

Anlässlich der Konferenz der großen Drei in Potsdam beschlossen einige Berliner W.C.-Frauen Demonstrationen zu Gunsten der hohen Staatsmänner, von denen sie wußten, daß sie ihr «Etablissement» aufsuchen würden. Zu diesem Zweck kauften sie einen Gramophonapparat und drei Platten. Der erste, welcher die stille Behau-

sung aufsuchte, war Stalin. Sofort legten die Frauen eine der Platten auf und zwar die «Internationale». Beim Verlassen des W.C. dankte ihnen Stalin und reichte ihnen fünf Mark.

Gleich darauf trat Truman ein. Als sich die Türe hinter ihm geschlossen hatte, ließen die Frauen den «Yankee-Doodle» ertönen. Auch Truman zeigte sich erfreut und ließ 10 Mark springen. Nach kurzer Zeit erschien Churchill. Nachdem er die bewußte Klause be-

treten hatte, erklang auch schon «God save the king». Als die Platte zu Ende gespielt war, erschien Churchill nicht. Geschwind legten die Frauen die Platte nochmals auf. Als sie fertig war, ließ sich Churchill noch immer nicht erblicken. Eilig begann man noch einmal: «God save the king»... Da öffnete sich die Türe, heraus blickte Churchill und fluchte: «Himmeldonnerwetter, so hören Sie doch schon auf. Ich will mich endlich setzen!» R. W.

DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Wir suchen schon wieder 366-52
2 tüchtige Küchenmädchen

Kantine der Holzverzuckerungs AG., Frontal/Kant.
Was ist aus den andern geworden? Zucker?!

Witwer **sucht**
Stelle
bei Witwe mit Landschaft, auch mit Kindern.

Die Witwe muß entscheiden, ob er in die Landschaft mit den Rindern paßt!

Togliatti (Kommunist) Justizminister,
Ruini (Arbeiterdemokrat) Wiederaufbau-
ministerium;
Marcello Soleri (liberal) Schahant;
Mauro Scocimarro (Kommunif., Fi-
... und neues Leben blüht aus den Ruinen.

Kay Francis

in ihrer funkelnden Persönlichkeit als Welt dame

gewandt - listig und gefährlich verführerisch!

Mit ihrer Schönheit lockt sie die Männer in ihre Netze. - Und was gab sie ihnen?

Erstaufführung!

Da kann kein Mann widerstehen!

Bern, 12. Juni. ag. Das eidg. politische Departement teilt mit: Der Bundesrat hat davon Kenntnis genommen, daß die jugoslawische Gesandtschaft in Bern im Auftrag ihrer Regierung den Bundesrat ersucht, ihr den früheren italienischen Gouverneur von Valmatien, Vestianini, als Kriegsverbrecher zur Aburteilung zu übergeben. Die rechtliche Natur dieses Verurteilten ist unklar.
Der Druckfehler entlarvt!!

Partei lanciert wurde, sozusagen einstimmig bestätigt wurden. Für den demissionierenden Landeshauptmann Fähler beliebte Kantonsrichter Kolter, Unterschlatt, und für den ebenfalls zurückgetretenen Armeutafelmeister W. Bischofberger, Benden verwalteten Kantonsgerichtspräsidenten Stieg Geschäftsführer Jakob Geiger, Appenzell, wobei die vielen Lücken im Kantonsgericht wie folgt besetzt

Alt-Pyramiden-Turner!



Closetpapiere

Ob es Telegramm öppis nutzt, wann me pressant het!



Spuck um Mitternacht
Geheimnis von Wisteria Hall

Soll das eine Aufforderung sein?!

Das Bundeshaus in Erwartung

Bern, 7. Mai. * Seit 13 Uhr 15 ist man im

Und was wird herauskommen: Ein lächerliches Mäuslein!

Wo ist die Tochter,

die mir in Stube, Küche und Garten unseres Landpfarrhauses eine tapfere Mitternachtskämpferin sein wollte für das Wohl unserer kleinen Familie? Lohn 80 bis 90 Franken. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Jetzt wird auch noch in den Pfarrhäusern gekämpft!

Gesucht 53563 G
selbständige, tüchtige

Aufschneiderin

oder ein Mädchen zum Anlernen.

Die stellenlosen Sekretärinnen aus den Büros der Heeresberichte könnten da Anstellung finden!

Demonstrant

oder Demonstrantin gesucht. Off an Chiffre J 27 79

Vielleicht hätte er mit diesem Inserat mehr Erfolg in einer Lokalzeitung von Steinen.

RUM CORUBA zu Tee und Kaffee

Zwei mal Räblus:
ZÜRICH BERN
Stüsslihofstatt 15 Tel. 24 16 88 RAEBLUS STUBE BAR Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51
Zwei mal ganz prima!

TOASTED AMERICAN Cigarettes
LUNA PARK